

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24) sowie der

§§ 1, 2 und 7 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. 2013, 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24),

hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße in der Sitzung am 16. Dezember 2025 die folgende

**IV. Nachtragssatzung zur
Satzung der Stadt Steinau an der Straße über die Erhebung einer Hundesteuer
im Gebiet der Stadt Steinau an der Straße**

beschlossen:

**§ 1
Steuersatz**

Der Steuersatz nach § 5 Abs. 1 wird

für den ersten Hund auf	84,00 €,
für den zweiten Hund auf	120,00 €,
für den dritten und jeden weiteren Hund auf	162,00 €

jährlich festgesetzt.

§ 5 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Die Steuer für einen gefährlichen Hund beträgt abweichend von Abs. 1 jährlich 450,00 Euro.

**§ 2
Steuerermäßigung**

Der Steuersatz nach § 7 Abs. 2 wird für Hunde, die zur Bewachung von landwirtschaftlichen Anwesen, welche von dem nächsten im Zusammenhang bebauten Ortsteil mehr als 200 Meter entfernt liegen, erforderlich sind, auf Antrag nach § 5 Abs. 1 und 2 wie folgt festgesetzt:

für den ersten Hund	18,00 €,
für den zweiten Hund	24,00 €,
für den dritten und jeden weiteren Hund	30,00 €.

**§ 3
In-Kraft-Treten**

Diese IV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Steinau an der Straße tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Steinau an der Straße, den 17. Dezember 2025

Der Magistrat der Stadt Steinau an der Straße

gez.

(Siegel)

Zimmermann
Bürgermeister